



## Februar 2011 (1)

### **Das klinische Bild des Clusterkopfschmerz in Japan: geringe Prävalenz des chronischen Clusterkopfschmerz und Entkopplung des Unruhegefühls von tatsächlicher Agitiertheit**

#### **Clinical profile of cluster headaches in Japan: Low prevalence of chronic cluster headache, and uncoupling of sense and behaviour of restlessness**

Imai N, Yagi N, Kuroda R, Konishi T, Serizawa M, Kobari M. Clinical profile of cluster headaches in Japan: Low prevalence of chronic cluster headache, and uncoupling of sense and behaviour of restlessness. Cephalalgia. 2011 Jan 28. [Epub ahead of print]

Während bei fast allen Studien über CKS die sogenannte kaukasische Bevölkerung im Fokus stand, wurde hier eine asiatische Bevölkerungsgruppe mit möglichen Eigenschaften, die typisch für Japan sein könnten, untersucht.

Es wurden 86 Fälle von CKS (68 Männer(79%), 18 Frauen (21%), Durchschnittsalter 38,4 +- 12,2 Jahre, Spannweite 17-73 Jahre). Mittleres Auftrittsalter des CKS war 31,0 Jahre, das Verhältnis von Männer zu Frauen war knapp 3,8:1 (79% Männer, 21% Frauen).

Chronischer CKS wurde nur in 3,5% der Fälle beobachtet. Etwas über zwei Drittel der Patienten berichteten zwar über ein Gefühl der Unruhe während der Kopfschmerz-Attacken, aber nur 42,9% berichteten auch über ruheloses Verhalten und Agitiertheit.

Patienten, bei denen eine solche Entkopplung von Unruhegefühl und tatsächlicher Agitiertheit auftrat, zwangen sich selbst dazu ruhig zu sein.

Dieser Sachverhalt wurde auch in einer taiwanesischen Studie berichtet.

Zusammengefasst: Japanische Patienten zeigen eine relativ niedrige Prävalenz von chronischen CKS sowie eine Entkopplung des Unruhegefühls von tatsächlicher Agitiertheit. Die Autoren halten es für möglich, daß die für CKS typische Eigenschaften von Unruhe und Agitiertheit, in der asiatischen (japanischen und taiwanesischen) Bevölkerung weniger häufig sind als in der kaukasischen Bevölkerung.

---